

Wandern lohnt sich

Viele Besucher beim Grillfest des Taunusklubs Köppern – Vereinsmitgliedschaft bringt Vorteile

Köppern – Das Mittagessen will verdient sein: Rund zehn Kilometer laufen die Mitglieder der befreundeten Vereine zum Wanderheim Köppern, bevor es die wohlverdiente Pause gibt. Hierfür hat der Wanderklub Köppern reichlich aufgeföhren mit Salaten, Gegrilltem und vielen verschiedenen Kuchen. Jedes Jahr am ersten Sonntag im August richtet er sein Grillfest aus und darf mit großem Zuspruch der Vereine rechnen. Eigentlich melden die Vereine die Größe ihrer Gruppen an, sagt Vorstandsmitglied Erika Niessing, aber wie viele es dann tatsächlich werden, hängt doch sehr vom Wetter ab – am Sonntag ist es ideal.

Beim Wanderverein „Berg auf“ in Oberstedten hat man erst kürzlich den Taunuswandertag gemeinsam gefeiert, auch Wanderungen finden vereinsübergreifend statt. Demnächst geht es in Wiesbaden mit der Nerobergbahn hoch hinaus. Der Rhein-Taunusklub,

Kelkheim-Münster sowie der Taunusklub Köppern wechseln sich jährlich mit der Wanderführung ab, erzählt Erika Niessing.

Zum Grillfest haben sich die Wanderfreunde aus Neu-Anspach, Usingen, Dillingen, Oberursel, Wehrheim, Bad Homburg, Kirdorf und Niederreifenberg angekündigt. Die Vereine aus Bad Homburg und dem Stadtteil Kirdorf haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht.

Rund eine halbe Million Mitglieder zählt der Deutsche Wanderverband als Dachverband des Taunusklubs inzwischen. Dass Wandern gesundheitliche Vorteile hat, liegt auf der Hand, wer möchte, kann sich diese Vorteile mit der DWV-Mitgliedskarte noch zusätzlich belohnen lassen in Form von Bonuszahlungen der Krankenkasse. Möglich ist das mit dem Wander-Fitnesspass des Klubs, der seinen Mitgliedern die entsprechende Teil-



Hier lässt es sich aushalten: Das Gelände bietet viel Schatten.

nahme bescheinigt. Viele möchten außerdem gern das Wanderabzeichen ablegen, auch das ist innerhalb des Vereins möglich. Hinzu kommen Vergünstigungen bei diversen Online-Händlern.

Außerdem werden die Kosten für Wochenendseminare, die der Wanderverein organisiert, in der Regel vom Ortsverband übernommen, wie Vorsitzender Rolf Jäger erzählt; wer sich zum Beispiel auf Wande-

rungen mit dem Schwerpunkt Naturschutz oder Kultur spezialisieren möchte, kann in den Kursen das entsprechende Zertifikat erwerben. Rolf Jäger ist auf diesem Weg Wanderwart geworden und weiß genau, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um einen Wanderweg entsprechend zu zertifizieren. Da gibt es einiges zu beachten, wie eine vorgeschriebene Anzahl von Ruhebänken, Asphaltwege dürfen



Vorsitzender Rolf Jäger begrüßt die Gäste.

xs

nur begrenzt enthalten sein, und auch die Nähe zum Öffentlichen Personennahverkehr spielt eine Rolle. Gepflegt werden müssen die Wege selbstverständlich auch, abgesehen von der Arbeit rund um das Wanderheim, die Familie Jäger hauptverantwortlich übernommen hat. Trotzdem hat Rolf Jäger schon einen weiteren möglichen Wanderweg auf Friedrichsdorfer Gebiet im Auge, der noch zertifiziert werden

könnte und so manches interessante historische Detail beinhaltet.

Aber zunächst einmal wird gemeinsam gefeiert, und der Vorsitzende hebt noch einen weiteren großen Vorteil des gemeinsamen Hobbys hervor: Geselligkeit ist nicht nur gesund und macht Spaß, sie hat außerdem noch einen Lerneffekt; „man lernt durch Kommunikation immer dazu.“

XENIA SCHEIN